

Krampfadern

– was nun?



Dr. Christoph Schänzle, Leiter Dermatologie Klinik Artemedic, Olten.

Besenreiser sind meist nur ein ästhetisches Problem. Sie können aber auch Anzeichen einer Venenschwäche sein: **Dr. Christoph Schänzle**, Leiter Dermatologie der Klinik Artemedic, informiert, wie sich Besenreiser und Krampfadern behandeln lassen.

► Dr. Schänzle, was ist der Unterschied zwischen Besenreisern und Krampfadern?

Besenreiser sind kleinste erweiterte Blutgefässe, die direkt in der Haut liegen und in der Regel nur ein ästhetisches Problem darstellen. Per Definition sind Krampfadern geschlängelte, sackartig erweiterte Venen, bei denen die Venenklappen nicht mehr schliessen und deshalb ihre Aufgabe des Blutrücktransports nicht mehr richtig erfüllen.

► **Was sind die ersten Anzeichen von Krampfadern?** Die Besenreiser können das erste Anzeichen einer chro-

nischen Venenschwäche sein. Auch müde, schwere, schmerzende Beine und Schwellungen im Knöchel und Unterschenkelbereich können auf eine chronisch venöse Insuffizienz hinweisen.

► Was passiert, wenn man nichts gegen Besenreiser und Krampfadern macht?

Wie gesagt, Besenreiser alleine sind ein ästhetisches Problem. Ganz anders sieht das bei richtigen Krampfadern aus, zum Beispiel wenn die Stammvenen, Perforansvenen oder ausgeprägte Seitenastvenen betroffen sind. Dann kann es mitunter zu Versorgungsstörungen der Haut mit Ekzemen, Verfärbungen bis hin zum offenen Bein im Endstadium kommen. Zusätzlich er-

höht sich auch das Risiko für oberflächliche Venenentzündungen oder Thrombosen.

► **Wie lassen sich Besenreiser behandeln?** Mittels Sklerosierung, einer Verödungstherapie. Dabei spritzt der Arzt eine spezielle Injektionslösung in die erweiterten Blutgefässe, die



eine Entzündung auslöst – damit die Äderchen verkleben und unsichtbar werden. Patientinnen schätzen diese wirksame Lösung sehr, da sie sich an den gut sichtbaren Besenreisern stören.

► **Und was empfehlen Sie bei Krampfadern?** Wer an Krampfadern leidet, kommt nicht um einen Arztbesuch herum. In erster Linie behandeln wir Krampfadern mit dem klassischen «Stripping»: Dabei entfernen wir in einer Operation die oberflächliche Stammvene ab Ursprungsort. Diese Methode ist sehr wirksam, da die gesamte Krampfader und nicht nur ein Teil davon entfernt wird.

WEITERE INFOS:

Klinik Artemedic
Louis Giroud-Strasse 26,
4600 Olten

Tel.: 062 286 62 70

www.artemedic.ch/venen